



## Ein Ausflug in das Eifelstädtchen Monschau

Bei strahlend blauem Himmel unternahmen die Mitglieder und Freunde des Seniorenverbandes BRH Neuwied-Engers ihren ersten Ausflug im Jahr 2015.

Die Fahrt ging mit einem vollbesetzten Bus über die Autobahn nach Ulmen und nach kurzer Rast weiter über gut ausgebaute Straßen durch die wunderschöne Eifellandschaft nach Monschau in der Hocheifel. Dieses idyllische, kleine, ehemalige Tuchmacherstädtchen liegt bei Aachen in Nordrhein-Westfalen.

Monschau ist ein Touristenmagnet. Es herrscht ein lebhaftes Treiben in dem mittelalterlichen Stadtbild mit vielen, romantischen Fachwerkhäusern, engen mit Kopfstein gepflasterten Gassen und einer ehemaligen Burganlage, die heute renoviert ist und von zwei Jugendherbergen bewohnt wird. Durch den gewaltigen Touristenzulauf sind in Monschau 49 Hotels und Touristenunterkünfte entstanden. Sehenswert sind vor allem, „das rote Haus“, ein repräsentatives Wohnhaus, mit Kontor, Lagerraum, und Fabrikationsgebäude, das von einem einflussreichen Textilkaufmann errichtet wurde, das am Zufluss des Laufenbachs in die Rur liegt, die beide durch Monschau fließen.

Außerdem gibt es noch eine alte, historische Senfmühle und eine Kaffeerösterei.

Am späten Nachmittag verließ die Gruppe wieder dieses schöne Städtchen, und die Fahrt ging wieder Richtung Heimat. Es wurde noch in Polch, im Restaurant „Zur alten Mühle“ Halt gemacht und gemeinsam das Abendessen eingenommen, bevor es zurück zu den Ausgangsorten ging.

Die nächste Fahrt erfolgt im Monat Mai nach Schalkenmehren in der Eifel, zum Besuch einer Glockengießerei.

